

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet DE-5214-302: Gilsbachtal

Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Fläche Nr.:	Ausgangszustand: Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen: (was, wann, wie, wo, warum?)	Wich- tigkeit	<u>Zielkategorie:</u> Erhaltung, Verbesserung, Neuentwicklung /Wiederherstellung	Ziel-Biotoptyp(en) Ziel-Lebensraumtyp(en) Ziel-Art Pflanzen Ziel-Art Tiere
001	<u>Ausgangszustand:</u> Fettwiese (Glatthaferwiese) unmittelbar angrenzend nordwestlich angrenzend an das Schutzgebietes <u>BT:</u> Glatthaferwiesen <u>LRT:</u> <6510> <> <u>Art(en):</u>	5.11 5.3	Mahd Ausmagern	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von Wiesenbrütern nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch- synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiese (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
002	<u>Ausgangszustand:</u> Fettwiese am südexponierten Unterhang des Gilsbachtals <u>BT:</u> Fettwiese <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11 5.3	Mahd Ausmagern	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von Wiesenbrütern nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch- synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiese (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

003	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchte Ausprägung der Glatthaferwiese im westlichen Talgrund <u>BT:</u> Glatthaferwiese <u>LRT:</u> Glatthaferwiesen <6510> <> <u>Art(en):</u>	5.11 5.3	Mahd Ausmagern	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von Wiesenbrütern nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004	<u>Ausgangszustand:</u> Stark verbuschte Grünlandbrache und gering bis mäßig verbuschte Grünlandbrache auf südexponiertem Magerstandort <u>BT:</u> stark verbuschte / mäßig verbuschte Grünlandbrache <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.14 5.9	verdämmende Gehölze entnehmen Mähen oder Beweiden	Gehölzbestand bis auf ca. 20-25% der Gesamtfläche entnehmen und anfallenden Schlagabraum im nördlichen Bereich zum Waldrand ablagern oder aus dem Schutzgebiet entfernen Offenhaltung der Fläche durch periodische Mahd oder Beweidung zur Erhaltung der Diversität des Standortes	B	(V) = Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> gering bis mäßig verbuschte Grünlandbrache <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
005	<u>Ausgangszustand:</u> Als Bienenweide genutzte Streuobstbrache mit kleiner Imkerhütte, Bienenstöcken und Obstbäumen auf brachgefallener bzw. sporadisch genutzter, südexponierter Magerwiese <u>BT:</u> Streuobstbrache <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Streuobstbrache <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

006	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreicher Birken-Eichenmischwald mit Weißdorn und krautreicher Vegetation <u>BT:</u> Birken-Eichenmischwald <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.13 1.16	Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern niederwaldartige Nutzung	Förderung der lebensraumtypischen Baumarten und Naturverjüngung durch Absenkung des Bestockungsgrades und ggf. Einzelschutz verbissempfindlicher Baumarten Erhaltung des Birken-Eichenmischwaldes durch auf den Stock setzen der noch austriebsfähigen Birken und Eichen	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
007	<u>Ausgangszustand:</u> Waldrand aus Schlehengebüsch am südexponierten Hang <u>BT:</u> Waldmantel <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Neuntöter	1.26	Waldrand pflegen	Erhaltung des Waldmantels zum dahinter liegenden Nadelholzbestand; Pflege des Waldrandes durch Auf den Stock setzen der Gehölze bei Überalterungsprozessen; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Natura-2000-Art	<u>Ziel-BT:</u> Waldmantel <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
008	<u>Ausgangszustand:</u> Nach Entfernung eines Nadelholzbestandes (Fichten) auf dem Grundstück durch Sukzession entstandener Vorwald, Pionierwald auf südexponiertem Hang <u>BT:</u> Vorwald, Pionierwald <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	Pionierwald zur Förderung der Artenvielfalt zwischen dem südlich angrenzenden Waldmantel und dem nördlich angrenzenden Waldkomplex der natürlichen Entwicklung überlassen	B	(N) = Neuentwicklung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

009	<u>Ausgangszustand:</u> Nadelholzbestand (Fichte) auf südexponiertem Hang <u>BT:</u> Fichtenwald <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.15 1.5	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen der natürlichen Entwicklung überlassen	Vollständige Entfernung des Nadelholzbestandes und Ablagerung des Schlagabraums an der nördlichen Grundstücksgrenze Nach der Nadelholzentfernung entstehenden Pionierwald zur Förderung der Artenvielfalt zwischen dem südlich angrenzenden Waldmantel und dem nördlich angrenzenden Waldkomplex der natürlichen Entwicklung überlassen	A	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
010	<u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichenmischwald (teilweise durchgewachsener Haubrg) auf südexponiertem Hang <u>BT:</u> Birken-Eichenmischwald <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.16	niederwaldartige Nutzung	Erhaltung des Birken-Eichenmischwaldes durch auf den Stock setzen der noch austriebsfähigen Birken und Eichen	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
011	<u>Ausgangszustand:</u> Südexponierter, strukturarmer Nadelholzbestand an der Grenze zu südlich angrenzenden Glatthaferwiesen <u>BT:</u> Fichtenwald <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.15 1.25	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen Waldrand anlegen	Vollständige Entfernung des Nadelholzbestandes und Ablagerung des Schlagabraums an der nördlichen Grundstücksgrenze Entwicklung eines Waldmantels zum dahinter liegenden Birken-Eichenmischwald; Spätere Pflege des entstehenden Waldrandes durch Auf den Stock setzen der Gehölze bei Überalterungsprozessen; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Eichen-Buchenmischwald und vorgelagerter Waldmantel <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

012	<u>Ausgangszustand:</u> Südexponierter Waldrand mit Schlehen, Ginster und Pappeln <u>BT:</u> Waldmantel <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Neuntöter	1.26	Waldrand pflegen	Erhaltung des Waldmantels zum dahinter liegenden Nadelholzbestand; Pflege des Waldrandes durch Auf den Stock setzen der Gehölze bei Überalterungsprozessen; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Natura-2000-Art	<u>Ziel-BT:</u> Waldmantel <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
013	<u>Ausgangszustand:</u> Lichter Birken-Eichenmischwald nördlich angrenzend an das NATURA-2000-Gebiet mit teilweise durchgewachsenem Eichenbestand <u>BT:</u> Birken-Eichenmischwald <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.16	niederwaldartige Nutzung	Erhaltung des Birken-Eichenmischwaldes durch auf den Stock setzen der noch austriebsfähigen Birken und Eichen	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
014	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiger Hainbuchen-Eichenmischwaldbestand mit eingestreuten Birken auf südexponiertem Hang <u>BT:</u> Hainbuchen-Eichenmischwald <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.16	niederwaldartige Nutzung	Erhaltung des Hainbuchen-Eichenmischwaldes durch auf den Stock setzen der noch austriebsfähigen Hainbuchen, Birken und Eichen	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Hainbuchen-Eichenmischwald <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

015	<u>Ausgangszustand:</u> <u>BT:</u> <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.15 1.11	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen lebensraumtypische Baumarten fördern	Vollständige Entfernung des Nadelholzbestandes und Ablagerung des Schlagabraums an der nördlichen Grundstücksgrenze lebensraumtypische Baumarten wie Eichen, Hainbuchen und Rotbuchen nach Sukzession fördern oder durch punktuelle Wiederaufforstung einbringen	A	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
016	<u>Ausgangszustand:</u> Teilweise magere Glatthaferwiesen auf südexponiertem Hang zwischen Waldrand und Wirtschaftsweg <u>BT:</u> Glatthaferwiesen <u>LRT:</u> Glatthaferwiesen <6510> <> <u>Art(en):</u> Wiesenpieper, Goldammer	5.11 5.3 10.52	Mahd Ausmagern Zaun entfernen	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von möglichen Wiesenbrütern (Wiesenpieper, Goldammer) nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet Entfernung der Zaunanlage auf einem Privatgrundstück zur Einbindung der Wiese in das Mahdregime angrenzender Glatthaferwiesen	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiesen <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Wiesenpieper, Goldammer
017	<u>Ausgangszustand:</u> Südexponierter Waldrand mit Schlehen, Ebereschen, Eichen und Ginster <u>BT:</u> Waldmantel <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.26	Waldrand pflegen	Erhaltung des Waldmantels zum dahinter liegenden Laubwaldbestand; Pflege des Waldrandes durch Auf den Stock setzen der Gehölze bei Überalterungsprozessen; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Natura-2000-Art	<u>Ziel-BT:</u> Waldmantel <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter

018	<u>Ausgangszustand:</u> Kleines Gebüsch bzw. Strauchgruppe mit Schlehen, Ebereschen und einzelnen Bäumen <u>BT:</u> Gebüsch, Strauchgruppe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.15	Kleingehölz pflegen	Erhaltung der Diversität der Gebüsch- bzw. Strauchgruppe durch Erhaltung der unterschiedlichen vertikalen Strukturen; Herausnahme einzelner, größer werdender Gehölze bei zu dichtem Stand	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Gebüsch, Strauchgruppe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
019	<u>Ausgangszustand:</u> Nach Entfernung eines Nadelholzbestandes (Fichte) durch natürliche Sukzession entstandener Vorwald/Pionierwald <u>BT:</u> Vorwald, Pionierwald <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.5 1.17	der natürlichen Entwicklung überlassen Ringelung nicht lebensraumtypischer Baumarten	Entfichtungsfläche zur Förderung der natürlichen Waldbildungsprozesse der natürlichen Entwicklung überlassen; ggf. Entfernung aufkommender Nadelholznaturverjüngung Ringelung des kleinflächigen Fichtenbestandes /Einzelfichten im südwestlichen Randbereich zur Grünlandfläche zur Unterdrückung der Naturverjüngung der Fichte auf angrenzenden Wald- und Grünlandflächen	B	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
020	<u>Ausgangszustand:</u> Teilweise durchgewachsener Birken-Eichenmischwald auf südexponiertem Hang <u>BT:</u> Birken-Eichenmischwald <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.16	niederwaldartige Nutzung	Erhaltung des Birken-Eichenmischwaldes durch auf den Stock setzen der noch austriebsfähigen Birken und Eichen	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

021	<u>Ausgangszustand:</u> südexponierter Waldrand zu angrenzenden Glatthaferwiesen mit Schlehen, Ebereschen, Ginster und Eichen; in 2011 sicherer Brutnachweis des Neuntöters <u>BT:</u> Waldmantel <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Neuntöter	1.26	Waldrand pflegen	Erhaltung des Waldmantels zum dahinter liegenden Laubwaldbestand; Pflege des Waldrandes durch Auf den Stock setzen der Gehölze bei Überalterungsprozessen; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Natura-2000-Art	<u>Ziel-BT:</u> Waldmantel <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
022	<u>Ausgangszustand:</u> Brachgefallenes Magergrünland mit stärkerer Verbuschungstendenz auf südexponiertem Hang, §30-Biotop <u>BT:</u> gering bis mäßig verbuschte Magergrünlandbrache <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.9 5.14	Mähen oder Beweiden verdämmende Gehölze entnehmen	Einbindung der brachgefallenen Fläche in ein Bewirtschaftungsregime durch periodische Beweidung oder Durchführung einer Pflegemahd in mindestens zweijährigen Abständen und Abtransport des Schnittgutes Entnahme aufkommender Gehölze (Ginster, Schlehe, Holunder) und Abtransport des Schnittgutes	B	(V) = Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Magerweide, § 30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
023	<u>Ausgangszustand:</u> Zwei kleine Gebüsche bzw. Strauchgruppen in extensiv genutztem, mageren Wiesenbereich <u>BT:</u> Gebüsch, Strauchgruppe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.15	Kleingehölze pflegen	Erhaltung der Gebüsch- bzw. Strauchgruppe als Lebensraum für Gebüschbrüter; ggf. Pflegeschnitt bei Überalterung der Gehölze	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Gebüsch, Strauchgruppe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

024	<u>Ausgangszustand:</u> Artenärmere, intensiver genutzte Wiese angrenzend an größere Glatthaferwiesenbestände <u>BT:</u> Fettwiese <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von möglichen Wiesenbrütern (Wiesenpieper, Goldammer) nicht vor dem 1. Juli eines Jahres	A	(N) = Neuentwicklung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiesen <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			
025	<u>Ausgangszustand:</u> Aus mehreren Einzelsträuchern bestehende Gebüschreihe (Weiden, Weidorn, Birke) auf südexponiertem Hang mit Magerkeitszeigern <u>BT:</u> Gebüschstreifen, Strauchreihe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.15	Kleingehölz pflegen	Erhaltung der Gehölzstrukturen als Ansitzwarten für Vögel; ggf. Pflegeschnitte bei Überalterung der Gehölze	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Gebüschstreifen, Strauchreihe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
026	<u>Ausgangszustand:</u> verbuschende Grünlandbrache auf südexponiertem Hangstandort mit Magerkeitszeigern <u>BT:</u> gering bis mäßig verbuschte Grünlandbrache <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.14	verdämmende Gehölze entnehmen	Reduktion des Gehölzbestandes auf der Fläche durch vollständige Entnahme von Gehölzen; Abtransport des Schnittgutes	B	(V) = Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> gering bis mäßig verbuschte (Mager-) Grünlandbrache, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.9	Mähen oder Beweiden	Einbindung der brachgefallenen Fläche in ein Bewirtschaftungsregime durch periodische Beweidung oder Durchführung einer Pflegemahd in mindestens zweijährigen Abständen und Abtransport des Schnittgutes			

027	<u>Ausgangszustand:</u> verbuschende Grünlandbrache nach Entfernung des Nadelholzbestandes durch die ULB Siegen-Wittgenstein <u>BT:</u> gering bis mäßig verbuschte Grünlandbrache <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Neuntöter	5.12 5.11	Mulchen Mahd	Mulchen der Wurzelstöcke der entfernten Nadelbäume mit einem Forstmulcher zur Wiederherstellung der landwirtschaftlichen Nutzbarkeit Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Magerwiese; §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
028	<u>Ausgangszustand:</u> verbuschte, magere Grünlandbrache auf südexponiertem Magerstandort an der Waldgrenze <u>BT:</u> gering bis mäßig verbuschte Grünlandbrache <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.14 5.11	verdämmende Gehölze entnehmen Mahd	Reduktion des Gehölzbestandes auf der Fläche durch vollständige Entnahme von Gehölzen Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von möglichen Wiesenbrütern (Wiesenpieper, Goldammer) nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	B	(V) = Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Magerwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
029	<u>Ausgangszustand:</u> Südexponierter Waldrand angrenzend an vorgelagerte Magerwiesen <u>BT:</u> Waldmantel <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.26	Waldrand pflegen	Erhaltung des Waldmantels zum dahinter liegenden Laubwaldbestand; Pflege des Waldrandes durch Auf den Stock setzen der Gehölze bei Überalterungsprozessen; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Waldmantel <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

030	<p><u>Ausgangszustand:</u> stark verbuschte Magerbrache mit sehr hohem Aufkommen von Ginster und einzelnen Eichen an der nördlichen Grundstücksgrenze</p> <p><u>BT:</u> stark verbuschte Grünlandbrache</p> <p><u>LRT:</u> <> <></p> <p><u>Art(en):</u> Neuntöter</p>	<p>5.14</p> <p>5.9</p>	<p>verdämmende Gehölze entnehmen</p> <p>Mähen oder Beweiden</p>	<p>Reduktion des Gehölzbestandes auf der Fläche durch Entnahme von Gehölzen (insbesondere Ginster)</p> <p>Einbindung der brachgefallenen Fläche in ein Bewirtschaftungsregime durch periodische Beweidung oder Durchführung einer Pflegemahd in mindestens zweijährigen Abständen und Abtransport des Schnittgutes</p>	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Natura-2000-Art	<p><u>Ziel-BT:</u> gering bis mäßig verbuschte (Mager-) Grünlandbrache, §30</p> <p><u>Ziel-LRT:</u> ()</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzen:</u></p> <p><u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter</p>
031	<p><u>Ausgangszustand:</u> mäßig verbuschte Grünlandbrache mit Magerkeitszeigern auf südexponiertem Hang</p> <p><u>BT:</u> gering bis mäßig verbuschte Grünlandbrache</p> <p><u>LRT:</u> <> <></p> <p><u>Art(en):</u></p>	<p>5.14</p> <p>5.11</p>	<p>verdämmende Gehölze entnehmen</p> <p>Mahd</p>	<p>Reduktion des Gehölzbestandes auf der Fläche durch vollständige Entnahme von Gehölzen</p> <p>Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von möglichen Wiesenbrütern (Wiesenpieper, Goldammer) nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet</p>	B	(V) = Verbesserung Lebensraumtyp	<p><u>Ziel-BT:</u> Magerwiese, §30</p> <p><u>Ziel-LRT:</u> ()</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzen:</u></p> <p><u>Zielart(en) Tiere:</u></p>
032	<p><u>Ausgangszustand:</u> brach gefallenes Magergrünland mit hohem Entwicklungspotenzial auf südexponiertem Hang</p> <p><u>BT:</u> brachgefallenes Magergrünland, tlw. §30</p> <p><u>LRT:</u> <> <></p> <p><u>Art(en):</u></p>	<p>5.11</p>	<p>Mahd</p>	<p>Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von möglichen Wiesenbrütern (Wiesenpieper, Goldammer) nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet</p>	B	(V) = Verbesserung Lebensraumtyp	<p><u>Ziel-BT:</u> Magerwiese, §30</p> <p><u>Ziel-LRT:</u> ()</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzen:</u></p> <p><u>Zielart(en) Tiere:</u></p>

033	<u>Ausgangszustand:</u> Fettwiesenkomplex Kleinflächiger, artenärmerer Fettwiesenkomplex am südexponierten Unterhang; angrenzend an Glatthafer- und Magerwiesen <u>BT:</u> Fettwiese <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11 5.3	Mahd Ausmagern	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(N) = Neuentwicklung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiesen <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
034	<u>Ausgangszustand:</u> Eichenreihe zwischen nördlich, das Schutzgebiet begrenzendem Wirtschaftsweg und südlich angrenzendem Waldrand und Glatthaferwiesen <u>BT:</u> Baumreihe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.3	Altholz erhalten	Erhaltung der Baumreihe als Ansitzwarten für Vögel; Förderung von Alt- und Totholz durch Nutzungsverzicht der Bäume	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumreihe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
035	<u>Ausgangszustand:</u> Schlehen-/Ginstergebüsch als Waldrand zwischen Birke-Eiche-Hauberg und südlich angrenzendes Glatthaferwiesen <u>BT:</u> Waldmantel <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Neuntöter	1.26	Waldrand pflegen	Erhaltung des Waldmantels zum dahinter liegenden Laubwaldbestand; Pflege des Waldrandes durch Auf den Stock setzen der Gehölze bei Überalterungsprozessen; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Natura-2000-Art	<u>Ziel-BT:</u> Waldmantel <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter

036	<u>Ausgangszustand:</u> magerer Ausbildung der Glatthaferwiesengesellschaft auf südexponiertem Hangstandort, angrenzend an FFH-Lebensraumtyp, §30 <u>BT:</u> Glatthaferwiese <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch	A	() = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch- synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			
037	<u>Ausgangszustand:</u> stark verbuschte Grünlandbrache auf südexponiertem magerem Unterhang im Umfeld von Mager- und Glatthaferwiesen <u>BT:</u> stark verbuschte Grünlandbrache <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.14	verdämmende Gehölze entnehmen	Reduktion des Gehölzbestandes auf Flächenanteil von ca. 10-15% der Fläche durch Entnahme von Gehölzen; Erhaltung von Sträuchern der Arten Weißdorn, Schlehe und Rosen	B	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Magergrünland, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
		5.9	maehen oder beweiden	Einbindung der brachgefallenen Fläche in ein Bewirtschaftungsregime durch periodische Beweidung oder Durchführung einer Pflegemahd in mindestens zweijährigen Abständen und Abtransport des Schnittgutes; Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger			
038	<u>Ausgangszustand:</u> Feldgehölz/Fichtenmischwald vermutlich aus ehemaliger Weihnachtsbaumkultur entstanden mit Fichten, Hasel, Eichen, Weiden auf kreiseigenem Pflegegrundstück <u>BT:</u> Fichtenmischwald mit einheimischen Baumarten <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.15	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen	die nicht lebensraumtypischen, durchgewachsenen Weihnachtsbäume entnehmen	B	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Feldgehölz aus einheimischen Baumarten <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		2.6	Bewirtschaftung einzelstammweise	Entnahme von Gehölzen zur Erhöhung der Belichtungsintensität nur einzelstammweise			
		2.3	Altholz erhalten	Erhaltung einzelner Bäume zur Förderung von Alt- und Totholz			

039	<u>Ausgangszustand:</u> Gebüsch mit Alt-Eichen, Hasel, Schlehe, Birken und Weiden <u>BT:</u> Gebüsch, Strauchgruppe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.15	Kleingehölze pflegen	Erhaltung der Gehölzstrukturen als Ansitzwarten für Vögel; ggf. Pflegeschnitte bei Überalterung der Gehölze	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Gebüsch, Strauchgruppe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
040	<u>Ausgangszustand:</u> Magere Ausprägung der Glatthaferwiesen auf südexponiertem Hangbereich <u>BT:</u> Glatthaferwiese <u>LRT:</u> Glatthaferwiesen <6510> <> <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von möglichen Wiesenbrütern (Wiesenpieper, Goldammer) nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiesen <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiese (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
041	<u>Ausgangszustand:</u> Holunder-/Schlehengebüsch am Wirtschaftsweg <u>BT:</u> Gebüsch, Strauchgruppe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.15	Kleingehölze pflegen	Erhaltung der Gehölzstrukturen am Wirtschaftsweg als Ansitzwarten für Vögel; ggf. Pflegeschnitte bei Überalterung der Gehölze	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Gebüsch, Strauchgruppe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

042	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche, magere und nur sporadisch genutzte bultige Nass- und Feuchtgrünlandweide mit großen Beständen des Wiesenknopfes als Wirtspflanze des Ameisenbläulings <u>BT:</u> brachgefallenes Nass- und Feuchtgrünland <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Schwarzblauer Ameisenbläuling	5.9	Mähen oder Beweiden	Extensive 2-schürige Wiesen- und Mähweidenutzung, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch; Verzicht auf jegliche N-Düngung; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet nach der Mahd Abstimmung der Mahd- oder Beweidungstermine an die Flugzeit, Eiablage und Larvalentwicklung des Schwarzblauen Ameisenbläulings	A	(V) = Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> magere Feucht-Mähweide <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Schwarzblauer Ameisenbläuling
043	<u>Ausgangszustand:</u> brach gefallene, eingezäunte Freizeiteichanlage mit standortfremden Koniferen und zwei Tümpeln (einer davon nicht wasserführend) <u>BT:</u> Freizeiteich <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	10.52 2.22 5.7 5.11	Zaun entfernen nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen Grünland anlegen, wiederherstellen Mahd	Entfernung der Zaunanlage zur Entfernung von Barrieren und Entsorgung des Materials Einschlag sämtlicher auf dem Grundstück stockender Nadel- und Ziergehölze und Abtransport des Schnittgutes Wiederherstellung einer mähbaren Grünlandfläche durch Einebnung des Geländes, Wiederherstellung der natürlichen Geländeoberfläche; Wiederherstellung einer Grünlandnarbe durch Selbstbegrünung oder Übertragung von Mahdgut aus der südlich angrenzenden Magerwiese mit Wiesenknopfbeständen Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	B	(N) = Neuentwicklung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> magere Feuchtwiese <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Schwarzblauer Ameisenbläuling
044	<u>Ausgangszustand:</u> Vorwald auf ehemaligem Nadelholzstandort (Weihnachtsbaumkultur) nach Entfichtung und Mulchung durch ULB in der natürlichen Entwicklung mit Pionierwaldstadium <u>BT:</u> Vorwald, Pionierwald <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11 5.12	Mahd Mulchen	Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet Mulchen der Fläche zur Erstpflge und anschließenden Begründung der Mahdnutzung	B	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Feuchtwiese <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

045	<u>Ausgangszustand:</u> Böschungshecke am westlichen Talrand eines Zuflusses zum Gilsbach mit Hasel, Holunder, Birke, Ginster <u>BT:</u> Böschungshecke <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.12	Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen	Alternierendes Auf den Stock setzen der Hecken zur Erhaltung der Austriebsfähigkeit und unterschiedlicher Altersphasen; Entfernung des Schlagabbaus aus dem Schutzgebiet	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Böschungshecke <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
046	<u>Ausgangszustand:</u> Ehemalige Nadelholzfläche (Fichte) nach erfolgter Entfichtung und Mulchung durch die ULB mit wieder aufkommenden bzw. randlich eindringenden Sukzessionsgebüsch (z.B. Brombeere, Himbeere) <u>BT:</u> Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
047	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche Nass- und Feuchtwiese mit Herbstzeitlose und Grünlicher Waldhyazinthe, randlich eindringende Gehölze als Anzeichen einer Unternutzung, §30 <u>BT:</u> Nass- und Feuchtwiese <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11 5.6	Mahd entbuschen	Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet Entnahme der am westlichen Rand der Fläche aufkommenden Gehölze bis zum Böschungsfuss der angrenzenden Hecke; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

048	<u>Ausgangszustand:</u> schmaler, Bach begleitender Erlenwald an einem nördlichen Seitenzufluss zum Gilsbach <u>BT:</u> Bach begleitender Erlenwald, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	Förderung der natürlichen Entwicklung und des Prozessschutzes sowie zur Förderung der natürlichen Gewässerdynamik	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> bachbegleitender Erlenwald, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
049	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche, typisch ausgeprägte Nasswiese mit extensiver, nur sporadischer Nutzung in trockenen Jahren <u>BT:</u> Nasswiese <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive 1-2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nasswiese <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
050	<u>Ausgangszustand:</u> naturnaher, kleiner Lehm bach als Grenzverlauf zwischen Feuchtwiesen und Feuchtwaldbereich; nördlicher Seitenzufluss zum Gilsbach, §30 <u>BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	6.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Förderung der natürlichen Entwicklung zur Unterstützung der natürlichen Gewässerdynamik	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

051	<u>Ausgangszustand:</u> schmale Heckenstruktur unmittelbar außerhalb des Schutzgebietes im Böschungsbereich zum südlich angrenzenden Wirtschaftsweg <u>BT:</u> Böschungshecke <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Neuntöter	2.12	Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen	Alternierendes Auf den Stock setzen der Hecken zur Erhaltung der Austriebsfähigkeit und unterschiedlicher Altersphasen; Entfernung des Schlagabbaus aus dem Böschungsbereich	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Natura-2000-Art	<u>Ziel-BT:</u> Böschungshecke <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
052	<u>Ausgangszustand:</u> brachgefallene Streuobstwiese (überwiegend mit Apfelbäumen) unmittelbar angrenzend an das Schutzgebiet auf südexponiertem Magerstandort <u>BT:</u> Streuobstbrache (Magergrünland), §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.24 2.23 5.9	Obstbaumpflege Obstbäume anpflanzen Mähen oder Beweiden	Pflegeschnitte an den vorhandenen Obstbäumen zu Erhaltung der Vitalität der Bäume Anpflanzung von kulturhistorischen Obstsorten in vorhandene Bestandeslücken und bei Absterben älterer Bäume Extensive 2-schürige Wiesen- und Mähweidenutzung, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch; Verzicht auf jegliche N-Düngung; Abtransport des Schnitrgutes aus dem Schutzgebiet nach der Mahd	B	(E+V) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Streuobstweide (Magerstandort), §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
053	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche Glatthaferwiesen im nordöstlichen Talgrund des Gilsbachtales, §30 <u>BT:</u> Glatthaferwiese <u>LRT:</u> Glatthaferwiese <6510> <> <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von Wiesenbrütern nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnitrgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiesen, §30 <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

054	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchte bis nasse, artenreiche Grünlandflächen mit extensiver Nutzung im Rahmen des Vertragsnaturschutzes <u>BT:</u> Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.9	Mähen oder Beweiden	Erste Mahd oder Beweidung der Fläche nicht vor dem 1. Juli eines Jahres zur Sicherung möglicher Reproduktionsvorkommen des Braunkehlchens und weitere möglicher Wiesenbrüter; Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Natura-2000-Art	<u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtgrünland <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Braunkehlichen, Sumpfrohrsänger
055	<u>Ausgangszustand:</u> Strukturreicher Waldrand innerhalb und außerhalb des Schutzgebietes mit Schlehen, Birken, Weiden und Hasel <u>BT:</u> Waldmantel <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.26	Waldrand pflegen	Durchführung von Pflegeschnitten zur Vermeidung der Überalterung und Erhaltung des Gehölzsaumes als Ansitzwarte für Vögel	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Waldmantel <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
056	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche, stellenweise magere Feuchtwiese am südexponierten Unterhang zum Gilsbachtal mit großen Beständen des Wiesenknopfs, §30 <u>BT:</u> (magere) Feuchtwiese <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Schwarzblauer Ameisenbläuling	5.9	Mähen oder Beweiden	Abstimmung der Mahd- oder Beweidungstermine auf die Flugzeit, Eiablage und Larvalentwicklung des Schwarzblauen Ameisenbläulings 2. Mahd der Flächen während der Larvalentwicklung nicht vor dem 01. September eines Jahres Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Feuchtwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Schwarzblauer Ameisenbläuling

057	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche, typisch ausgeprägte Glatthaferwiesen unmittelbar angrenzend an das Schutzgebiet <u>BT:</u> Glatthaferwiese <u>LRT:</u> Glatthaferwiesen <6510> <> <u>Art(en):</u>	5.11 5.3	Mahd Ausmagern	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von Wiesenbrütern nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiesen <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
058	<u>Ausgangszustand:</u> Bachbegleitendes Weiden-/Erlen-Ufergehölz am Gilsbach <u>BT:</u> Erlen-/Weiden-Ufergehölz <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Gehölzbestand zur Förderung der natürlichen Entwicklung und des Prozessschutzes sowie zur Förderung der natürlichen Gewässerdynamik aus der Nutzung nehmen	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Erlen-/Weiden-Ufergehölz <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
059	<u>Ausgangszustand:</u> Glatthaferwiese südlich des Gilsbaches an der Ortsrandlage mit Vorkommen des Wiesenknopfes als Wirtspflanze für den Schwarzblauen Ameisenbläuling <u>BT:</u> Glatthaferwiese <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Schwarzblauer Ameisenbläuling	5.11 5.3 11.14	Mahd Ausmagern Habitat für Tierart optimieren	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet Abstimmung der Mahdtermine auf die Flugzeit und die Larvalentwicklung des Ameisenbläulings Erhaltung von schmalen Säumen mit Wiesenknopfbeständen an Böschungskanten und Wegesäumen	A	(V) = Verbesserung Lebensraumtyp und Habitat für NATURA-2000-Art	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiesen <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Schwarzblauer Ameisenbläuling

060	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche, brach gefallene Magergrünlandfläche mit Wiesenknopfbeständen am Gilsbach mit Tendenzen zur fortschreitenden Gehölzentwicklung <u>BT:</u> brachgefallenes Magergrünland, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Schwarzblauer Ameisenbläuling	5.11	Mahd	Extensive 1-2-schürige Mähwiesennutzung oder periodische einmalige Mahdnutzung nach dem 01. September, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von Wiesenbrütern nicht vor dem 1. Juli eines Jahres		(V) = Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Magerwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Wiesenpieper, Schwarzblauer Ameisenbläuling
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			
061	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche, überwiegend magere aber auch feuchtere Glatthaferwiesen südlich des Gilsbaches, teilweise §30 <u>BT:</u> Glatthaferwiesen <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von möglichen Wiesenbrütern (z.B. Wiesenpieper, Goldammer) nicht vor dem 1. Juli eines Jahres	A	(V) = Verbesserung Lebensraumtyp und Habitat für Wiesenbrüter	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiesen, §30 <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Wiesenpieper
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			
062	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche brach gefallene Nass- und Feuchtgrünlandfläche auf einer nach Norden abfallenden Böschung zum Gilsbach, §30 <u>BT:</u> Brachgefallenes Nass- und Feuchtgrünland <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Wiesenbrüter (Braunkehlchen)	5.11	Mahd	Extensive Pflegemahd der Grünlandfläche in jährlichen oder mehrjährigen Abständen zur Offenhaltung der Grünlandfläche und der Vermeidung des Eindringens von Gehölzen; 1. Mahd zur Erhaltung von Wiesenbrütervorkommen frühestens ab dem 01. Juli; Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Wiesenbrüter	<u>Ziel-BT:</u> Brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Wiesenbrüter
		5.12	Mulchen	Alternativ zur Pflegemahd Mulchen der Nass- und Feuchtgrünlandfläche im Herbst (ab September)			

063	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreichere Nasswiese im Talgrund des Gilsbachtals <u>BT:</u> Nasswiese, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Braunkehlchen	5.11	Mahd	Extensive 1-2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von Wiesenbrütern nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Wiesenbrüter	<u>Ziel-BT:</u> Nasswiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Braunkehlchen, Sumpfrohrsänger
064	<u>Ausgangszustand:</u> brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland (Filipendulion) am nordexponierten Unterhang des Gilsbaches <u>BT:</u> brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Braunkehlchen	5.11	Mahd	Extensive 1-2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von Wiesenbrütern nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Wiesenbrüter	<u>Ziel-BT:</u> brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Braunkehlchen
065	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiches, brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland (Filipendulion, Waldsimsenbestand) <u>BT:</u> brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Braunkehlchen	5.11	Mahd	Extensive 1-2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von Wiesenbrütern nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Wiesenbrüter	<u>Ziel-BT:</u> brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Braunkehlchen

066	<u>Ausgangszustand:</u> Lange, talparallele Böschungshecke in zwei Abschnitten südlich eines Wirtschaftsweges mit Schlehe, Hasel, Rosen, Holunder, Weißdorn und einzelnen landschaftsprägenden Alteichen als Überhälter <u>BT:</u> Böschungshecke <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Neuntöter	2.12	Hecke abschnittsweise auf den Stock setzen	Alternierendes Auf den Stock setzen der Hecken auf Abschnittslängen von jährlich maximal 30-50m zur Erhaltung der Austriebsfähigkeit und unterschiedlicher Altersphasen; Entfernung des Schlagabbaus aus dem Böschungsbereich; Erhaltung der Alteichen-Überhälter	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Neuntöter	<u>Ziel-BT:</u> Böschungshecke <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
067	<u>Ausgangszustand:</u> Zwei kleine Gebüschstreifen bzw. Strauchreihen aus Schlehen südlich angrenzend an Böschungshecke <u>BT:</u> Gebüschstreifen, Strauchreihe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.15	Kleingehölze pflegen	Erhaltung der Gebüschstreifen als Lebensraum für Gebüschbrüter durch Pflegeschnitte zur Verhinderung der Überalterung und Erhaltung der Austriebsfähigkeit	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Neuntöter	<u>Ziel-BT:</u> Gebüschstreifen, Strauchreihe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
068	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtwiese nördlich des Gilsbaches mit Tendenz zur Nutzungsaufgabe bzw. Unternutzung <u>BT:</u> Feuchtwiese, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.9	Mähen oder Beweiden	Extensive 2-schürige Wiesen- oder Weidenutzung, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch; Verzicht auf jegliche N-Düngung; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet nach der Mahd; 1. Mahd nicht vor dem 1. Juli eines Jahres	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Feuchtwiese <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

069	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche, magerer Ausprägung der Glatthaferwiesen <u>BT:</u> <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11 5.3	Mahd Ausmagern	Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von möglichen Wiesenbrütern (z.B. Wiesenpieper, Goldammer) nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiesen <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Wiesenpieper
070	<u>Ausgangszustand:</u> Extensiv genutzte, artenreiche, feuchte und magerer Glatthaferwiese (u.a. Herbstzeitlose) auf nordexponiertem Unterhang südlich des Gilsbaches <u>BT:</u> Glatthaferwiese <u>LRT:</u> Glatthaferwiese <6510> <> <u>Art(en):</u>	5.11 5.3	Mahd Ausmagern	Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von möglichen Wiesenbrütern (z.B. Wiesenpieper, Goldammer) nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf jegliche N-Düngung, Verzicht auf chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiesen, feuchtes Magergrünland nach §30 <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Wiesenpieper
071	<u>Ausgangszustand:</u> brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland mit Mädesüß, Sumpf-Kratzdistel und Sumpfdotterblume, §30 <u>BT:</u> brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Braunkelchen, Sumpfrohrsänger	5.11	Mahd	Extensive 1-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von Wiesenbrütern nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Wiesenbrüter	<u>Ziel-BT:</u> brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Braunkelchen, Sumpfrohrsänger

075	<u>Ausgangszustand:</u> zwei kleinflächige Baumgruppen aus Weiden, Eichen und Ahorn in einer Böschung unmittelbar an der Landstraße <u>BT:</u> Baumgruppe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Erhaltung der Baumgruppe und spätere Entwicklung zu Alt- und Totholz	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumgruppe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
076	<u>Ausgangszustand:</u> ruderalisierte Saumgesellschaft an einem Wirtschaftsweg mit starken Bodenverwerfungen <u>BT:</u> Trockener (frischer) eutropher Saum <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	9.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	Zulassung der natürlichen Entwicklung zur Förderung der natürlichen Dynamik	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Trockener (frischer) eutropher Saum <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
077	<u>Ausgangszustand:</u> brach gefallene (magere) Feuchtgrünlandfläche auf einer Aufschüttungsfläche an der Landstraße zwischen Wahlbach und Gilsbach <u>BT:</u> brachgefallenes Feuchtgrünland, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Pflegemahd der Aufschüttungsfläche in jährlichen oder mehrjährigen Abständen im Spätsommer/Herbst zur Vermeidung des Eindringens von Gehölzen; Abtransport des Schnittgutes	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> brach gefallene (magere) Feuchtgrünland <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

078	<u>Ausgangszustand:</u> brach gefallene Fettwiese mit Verbuschungsansätzen auf einer Aufschüttungsfläche an der Landstraße zwischen Wahlbach und Gilsbach <u>BT:</u> brach gefallene Fettwiese <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Pfleagemahd der Aufschüttungsfläche in jährlichen oder mehrjährigen Abständen im Spätsommer/Herbst zur Vermeidung des Eindringens von Gehölzen; Abtransport des Schnittgutes Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> brach gefallene Fettwiese <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
079	<u>Ausgangszustand:</u> Zwei Einzelsträucher (Kugelweiden) in Wiesenfläche <u>BT:</u> Einzelstrauch <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.15	Kleingehölze pflegen	Erhaltung der Sträucher als Ansitzwarten für Braunkehlchen und andere Wiesen- und Gebüschbrüter; im Bedarfsfall Schnittmaßnahmen zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung in die Wiesenfläche	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Einzelsträucher <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
080	<u>Ausgangszustand:</u> Zwei Einzelbäume (Weide und Ahorn) in der Böschung zur Landstraße zwischen Wahlbach und Gilsbach <u>BT:</u> Einzelbaum <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.9	Einzelbäume pflegen	Erhaltung der Einzelbäume als Ansitzwarten für Vögel	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Einzelbaum <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

081	<u>Ausgangszustand:</u> Magere und nährstoffreichere Glatthaferwiesenbestände auf flach geneigtem, westexponiertem Hang mit Herbstzeitlose südlich der Landstraße zwischen Gilsbach und Wahlbach <u>BT:</u> Glatthaferwiese (nördliche Teilfläche LRT), §30 <u>LRT:</u> Glatthaferwiese <6510> <> <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von möglichen Wiesenbrütern (z.B. Wiesenpieper, Goldammer) nicht vor dem 1. Juli eines Jahres	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Wiesenbrüter	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiese (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			
082	<u>Ausgangszustand:</u> magerer Grünlandsaum auf ehemaliger Wegetrasse und an Böschungskante mit Magerkeitszeigern und Wiesenknopfbeständen <u>BT:</u> magerer Feuchtgrünlandsaum, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	9.9	Mahd	Erhaltung des Grünlandsaumes durch maximal 1-schürige Mähwiesennutzung oder periodische Mahd in zweijährigen Abständen, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch,	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Verbesserung Habitat für Ameisenbläuling	<u>Ziel-BT:</u> magerer Feuchtgrünlandsaum <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Schwarzblauer Ameisenbläuling
		11.14	Habitat für Tierart optimieren	Abstimmung des Mahdtermines auf die Flugzeit und die Larvalentwicklung des Ameisenbläulings;			
083	<u>Ausgangszustand:</u> Entwicklungsfähige Fettwiese (Glatthaferwiese) an der Böschung zur Landstraße zwischen Gilsbach und Wahlbach <u>BT:</u> Glatthaferwiese <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von möglichen Wiesenbrütern (z.B. Wiesenpieper, Goldammer) nicht vor dem 1. Juli eines Jahres; 2. Mahd oder Nachbeweidung nicht vor dem 15.09. eines Jahres	A	(V) = Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiese (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			

084	<u>Ausgangszustand:</u> Bach begleitendes Weiden-Ufergehölz am Fisselsbach <u>BT:</u> Weiden-Ufergehölz <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	bachbegleitendes Weiden-Ufergehölz zur Förderung der natürlichen Entwicklung des Gewässers aus der Nutzung oder Pflege nehmen	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Weiden-Ufergehölz <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
085	<u>Ausgangszustand:</u> brach gefallene noch artenreiche Nassgrünlandfläche (Filipendulion) mit nur sporadischer Nutzung in trockenen Jahren <u>BT:</u> brach gefallenes Nassgrünland, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive 1-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von Wiesenbrütern nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Wiesenbrüter	<u>Ziel-BT:</u> brach gefallenes Nassgrünland, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Braunkehlichen, Sumpfrohrsänger
086	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchte Ausprägung der Glatthaferwiesen im Fisselbachtal mit Beständen des Wiesenknopfs <u>BT:</u> Glatthaferwiese <u>LRT:</u> Glatthaferwiese <6510> <> <u>Art(en):</u> Schwarzblauer Ameisenbläuling	5.11 5.3 11.14	Mahd Ausmagern Habitat für Tierart optimieren	Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbbruch, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet Abstimmung der Mahdtermine auf die Flugzeit und die Larvalentwicklung des Ameisenbläulings; Erhaltung von schmalen Säumen mit Wiesenknopfbeständen an Böschungskanten und Wegesäumen	A	(E+V) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp und Habitat für Schwarzblauen Ameisenbläuling	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiese (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Schwarzblauer Ameisenbläuling

087	<p><u>Ausgangszustand:</u> westlich an das Schutzgebiet angrenzende Glatthaferwiesenbestände mit Mahdnutzung südlich der Landstraße zwischen Gilsbach und Wahlbach</p> <p><u>BT:</u></p> <p><u>LRT:</u> Glatthaferwiese <6510> <></p> <p><u>Art(en):</u></p>	5.11 5.3	Mahd Ausmagern	<p>Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von möglichen Wiesenbrütern (z.B. Wiesenpieper, Goldammer) nicht vor dem 1. Juli eines Jahres</p> <p>Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet</p>	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Wiesenbrüter	<p><u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese, §30</p> <p><u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiese (6510)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzen:</u></p> <p><u>Zielart(en) Tiere:</u></p>
088	<p><u>Ausgangszustand:</u> Im Talgrund des Fisselsbaches gelegenes Weidengehölz</p> <p><u>BT:</u> Weiden-Auengebüsch, §30</p> <p><u>LRT:</u> <> <></p> <p><u>Art(en):</u></p>	2.15	Kleingehölze pflegen	Erhaltung der Gehölzstrukturen im Talgrund als Ansitzwarten für Vögel; ggf. Pflegeschnitte bei Überalterung der Gehölze oder zu starker Ausbreitung in die angrenzende Grünlandfläche	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<p><u>Ziel-BT:</u> Weiden-Auengebüsch, §30</p> <p><u>Ziel-LRT:</u> ()</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzen:</u></p> <p><u>Zielart(en) Tiere:</u></p>
089	<p><u>Ausgangszustand:</u> Baumreihe aus Eichen in einer Böschung zwischen Wirtschaftsweg und Talgrund des Fisselsbachtals</p> <p><u>BT:</u> Baumreihe</p> <p><u>LRT:</u> <> <></p> <p><u>Art(en):</u></p>	1.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	Baumreihe zur Förderung von Alt- und Totholz, und damit zur Förderung der Habitatstrukturen für Spechte und Fledermäuse, der natürlichen Entwicklung überlassen	C	(V) = Verbesserung Lebensraumtyp	<p><u>Ziel-BT:</u> Baumreihe</p> <p><u>Ziel-LRT:</u> ()</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzen:</u></p> <p><u>Zielart(en) Tiere:</u> Spechte, Fledermäuse</p>

090	<u>Ausgangszustand:</u> Waldrand an einer Wegeböschung mit Schlehen am Fisselsbachtal zwischen Nassgrünlandfläche und Eichenbestand <u>BT:</u> Waldmantel <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.15	Kleingehölze pflegen	Erhaltung der Gehölzstrukturen am Wirtschaftsweg als Ansitzwarten für Vögel; ggf. Pflegeschnitte bei Überalterung der Gehölze oder zu starker Ausbreitung in die angrenzende Grünlandfläche	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Neuntöter	<u>Ziel-BT:</u> Waldmantel <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
091	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche, ansatzweise magere Feuchtwiese mit hohem Entwicklungspotenzial <u>BT:</u> Feuchtwiese, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11 5.3	Mahd Ausmagern	Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von möglichen Wiesenbrütern (z.B. Wiesenpieper, Goldammer) nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Wiesenbrüter	<u>Ziel-BT:</u> Feuchtwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Wiesenbrüter
092	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtes-nasses in Ansätzen verbrachendes Grünland an einem quelligen Abschnitt im nordwestexponierten Grünlandhang <u>BT:</u> Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive mindestens 1-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

096	<u>Ausgangszustand:</u> Pappelbaumreihe (Zitterpappel) am Rande einer Grünlandfläche und südlich angrenzender Laubwaldfläche <u>BT:</u> Baumreihe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.15	Kleingehölze pflegen	Erhaltung der Gehölzstrukturen als Ansitzwarten für Vögel; ggf. Pflegeschnitte bei Überalterung der Gehölze oder Entnahme von Gehölzen bei zu starker Ausbreitung (Wurzelausläufer, Naturverjüngung) in die angrenzende Grünlandfläche	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumreihe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
097	<u>Ausgangszustand:</u> Zwei kleinflächige Gebüschstreifen mit Schlehen, Feldahorn, Weißdorn und Weiden innerhalb und an der Grenze einer Grünlandfläche <u>BT:</u> Gebüschstreifen, Strauchreihe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.15	Kleingehölze pflegen	Erhaltung der Gehölzstrukturen als Ansitzwarten für Vögel; ggf. Pflegeschnitte bei Überalterung der Gehölze oder Entnahme von Gehölzen bei zu starker Ausbreitung (Wurzelausläufer, Naturverjüngung) in die angrenzende Grünlandfläche	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Gebüschstreifen, Strauchreihe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
098	<u>Ausgangszustand:</u> Jüngerer, standorttypischer Eschen-Feuchtwald (Altersklassenbestand) auf einem westexponiertem Grünlandhang <u>BT:</u> Bach begleitender Eschenwald <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.3	Bewirtschaftung einzelstammweise	Einschlag von Bäumen zur Bestandespflege oder zur späteren Holznutzung nur einzelstammweise durchführen, um dauerhaft unterschiedliche Altersphasen zu erhalten und die Naturnähe des durchfließenden Gewässers sicherzustellen; Soweit einvernehmlich abstimmbare, kann der Bestand auch aus der Nutzung genommen werden und der natürlichen Entwicklung überlassen bleiben	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bach begleitender Eschenwald <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

099	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche, teilweise magere und feuchtere Mähwiesen auf westexponiertem Hang, §30 <u>BT:</u> Glatthaferwiese <u>LRT:</u> Glatthaferwiese <6510> <> <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von möglichen Wiesenbrütern (z.B. Wiesenpieper, Goldammer) nicht vor dem 1. Juli eines Jahres	A	(E+V) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Mageres Feuchtgrünland, §30 Glatthaferwiesen <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			
		10.1	Abfälle, Ablagerungen entfernen	den im Südwesten an der Waldgrenze liegenden organischen Abfall (Mist) entfernen und ordnungsgemäß entsorgen oder auf einer geeigneten Fläche außerhalb des Schutzgebietes als Dünger verteilen			
100	<u>Ausgangszustand:</u> Strukturarmer Nadelholzbestand (Altersklassenbestand der Fichte) auf westexponiertem Hang angrenzend an Glatthaferwiesen; <u>BT:</u> Fichtenwald <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.15	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen	Völlständige Entfernung des Fichtenbestandes und des Schlagabraums von der Fläche; Mulchen der Wurzelstöcke mit einem Forstmulcher	A	(N) = Neuentwicklung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiesen, §30 <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.7	Grünland anlegen, wiederherstellen	Entwicklung einer Grünland-Vegetationsnarbe durch Selbstbegrünung oder Mahdgutübertragung von angrenzenden Glatthaferwiesen			
		5.11	Mahd	Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			
101	<u>Ausgangszustand:</u> Naturnaher Waldrand an der Schutzgebietsgrenze aus Schlehen und Haselsträuchern zwischen Glatthaferwiese und außerhalb liegendem Birke-Eiche-Hauberg <u>BT:</u> Waldmantel <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.15	Kleingehölze pflegen	Erhaltung der Gehölzstrukturen als Ansitzwarten für Vögel; ggf. Pflegeschnitte bei Überalterung der Gehölze oder Entnahme von Gehölzen bei zu starker Ausbreitung (Wurzelausläufer, Naturverjüngung) in die angrenzende Grünlandfläche	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Waldmantel <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

102	<u>Ausgangszustand:</u> Birkenbaumreihe mit einzelnen, eingestreuten Weiden und schmalen Grünlandsaum innerhalb einer Glatthaferwiese und integriertem Jagdansitz <u>BT:</u> Baumreihe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.9	Einzelbäume, Baumgruppe pflegen	Erhaltung der Baumreihe und des schmalen Saumstreifens als gliedernde Landschaftselemente und Ansitzwarten für Vögel sowie Rückzugsort für Insekten	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumreihe mit Grünlandsaum <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
103	<u>Ausgangszustand:</u> Kleine Baumgruppe aus Eichen, Birken und Pappeln innerhalb einer Wiesenfläche (Glatthaferwiese) angrenzend an <u>BT:</u> Baumgruppe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Erhaltung der Baumgruppe als Ansitzwarte für Vögel und zur Förderung von stehendem Alt- und Totholz der natürlichen Entwicklung überlassen; soweit die Bäume durch Kalamitäten oder Absterbeprozesse umbrechen das Kronenholz aus den Grünlandflächen entfernen, um eine weitere Mahd des FFH-Lebensraumtyps Glatthaferwiesen sicherzustellen	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumgruppe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Spechte, Fledermäuse
104	<u>Ausgangszustand:</u> Strukturarmer Nadelholzbestand (Altersklassenbestand der Fichte) auf westexponiertem Hang angrenzend an Glatthaferwiesen und der östlich verlaufenden Landstraße nach Burbach <u>BT:</u> Fichtenwald <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.15 5.7 5.11	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen Grünland anlegen, wiederherstellen Mahd	Völlständige Entfernung des Fichtenbestandes und des Schlagabraums von der Fläche; Mulchen der Wurzelstöcke mit einem Forstmulcher Entwicklung einer Grünland-Vegetationsnarbe durch Selbstbegrünung oder Mahdgutübertragung von angrenzenden Glatthaferwiesen Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(N) = Neuentwicklung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiese (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

105-1	<u>Ausgangszustand:</u> Artenarme Böschungshecke aus Ahorn an der Böschung zur Landstraße nach Burbach <u>BT:</u> Böschungshecke <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.11 2.12	Hecke anlegen, ergänzen Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen	Ergänzung der artenarmen Hecke mit standortgerechten Dornensträuchern (Weißdorn, Wildrosen, Schlehe) Hecken zur Erhaltung der Strukturen und als Bruthabitat für Gebüschbrüter in regelmäßigen Abständen abschnittsweise auf den Stock setzen	B	(V) = Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Böschungshecke <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
105-2	<u>Ausgangszustand:</u> Fichtenbestand und Böschungssaum hinter Fichtenbestand an der Landstraße nach Burbach <u>BT:</u> Fichtenbestand <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.11 2.12	Hecke anlegen, ergänzen Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen	Anlage einer Hecke im Böschungsbereich mit standortgerechten, autochthonen Gehölzen (insbesondere Dornensträucher wie Weißdorn, Wildrosen, Schlehe) aber auch Holunder, Hasel, Schneeball Hecken zur Erhaltung der Strukturen, zur Vermeidung der Überalterung und als Bruthabitat für Gebüschbrüter in regelmäßigen Abständen abschnittsweise auf den Stock setzen	B	(V) = Neuentwicklung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Böschungshecke <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
106	<u>Ausgangszustand:</u> Ahornbaumgruppe an der Landstraße nach Burbach <u>BT:</u> Baumgruppe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.9	Einzelbäume, Baumgruppe pflegen	Erhaltung der Baumgruppe als Ansitzwarten für Vögel und als Abschirmung der Landstraße zu den angrenzenden Wiesenbereichen	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumgruppe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

107	<u>Ausgangszustand:</u> Drei Einzelbäume (Bergahorn) in der Grünlandfläche und an der Böschung zur Landstraße nach Burbach <u>BT:</u> Einzelbäume <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.9	Einzelbäume, Baumgruppe pflegen	Erhaltung der Einzelbäume als Ansitzwarten für Vögel und als Abschirmung der Landstraße zu den angrenzenden Wiesenbereichen	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Einzelbäume <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
108	<u>Ausgangszustand:</u> Verbrachende kleinflächige Nasswiese an der Landstraße nach Burbach <u>BT:</u> Nasswiese <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nasswiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
109	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächige Fettwiese (Glatthaferwiese) an der Ortsrandlage von Gilsbach und an der Landstraße nach Wahlbach <u>BT:</u> Glatthaferwiese <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11 5.3	Mahd Ausmagern	Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E+V) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Artenreiche, magere Glatthaferwiese <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

110	<u>Ausgangszustand:</u> Vier Einzelbäume (drei Weiden und eine Sandbirke) an der Böschung zur Landstraße zwischen Gilsbach und Wahlbach <u>BT:</u> Einzelbäume <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.9	Einzelbäume pflegen	Vier Einzelbäume in der Böschung als Ansitzwarten für Vögel erhalten und Begrenzung der Pflegeschnitte an den Bäumen auf Freihaltung des Lichtraumprofils	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Einzelbäume <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
111	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche, magere und feuchte Ausprägung der Glatthaferwiesen mit Wiesenknopfbeständen am nordexponierten Unterhang zum Gilsbach, §30 <u>BT:</u> Glatthaferwiese <u>LRT:</u> Glatthaferwiese <6510> <> <u>Art(en):</u> Schwarzblauer Ameisenbläuling	5.11 5.3	Mahd Ausmagern	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbbruch, 1. Mahd ab dem 01.07. eines Jahres; zweite Mahd oder Nachbeweidung nicht vor dem 15.09. aufgrund des Vorkommens des Ameisenbläulings; entlang des Gilsbaches kann die Nutzung bis zu einer Uferstreifenbreite von 5m entfallen Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E+V) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp und Habitat für Ameisenbläuling	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiese (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Schwarzblauer Ameisenbläuling
112	<u>Ausgangszustand:</u> Verbrachende Nass- und Feuchtgrünlandfläche am nordexponierten Mittelhang, nördlich der Landstraße nach Wahlbach <u>BT:</u> brachgefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Braunkehlchen	5.9 1.17	Mähen oder Beweiden Ringelung nicht lebensraumtypischer Baumarten	Extensive 1-schürige Mähwiesennutzung oder extensive Beweidung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbbruch, 1. Mahd oder Beweidung zur Erhaltung von Wiesenbrütern (z.B. Braunkehlchen, Sumpfrohrsänger) nicht vor dem 1. Juli eines Jahres; ein Drittel der Brachfläche kann zur Unterdrückung des Gehölzaufwuchses jährlich gemulcht werden; am Ende der Weidesaison soll der staudenreiche Charakter mit Blütenständen des Mädesüß und der Sumpfkraatzdistel noch erhalten bleiben Ringelung der im Nordbereich stockenden Fichten zur Vermeidung der Naturverjüngung und Offenhaltung des Talraums für Wiesenbrüter	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Braunkehlchen	<u>Ziel-BT:</u> Brachgefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Braunkehlchen

113	<p><u>Ausgangszustand:</u> Magere, teilweise feuchte, artenreiche Glatthaferwiesen mit Beständen des Wiesenknopfes (insbesondere im Unterhangbereich)</p> <p><u>BT:</u> Glatthaferwiese, §30</p> <p><u>LRT:</u> Glatthaferwiese <6510> <></p> <p><u>Art(en):</u> Schwarzblauer Ameisenbläuling, Wiesenpieper sehr wahrscheinlich</p>	5.11 oder 5.10	Mahd oder Mähen und Nachbeweidung	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd ab dem 01.07. eines Jahres; zweite Mahd oder Nachbeweidung nicht vor dem 01.09. aufgrund des Vorkommens des Ameisenbläulings; zur Förderung von Wiesenbrütern ist es sinnvoll, einen Altgrasstreifen von 2-4m Breite zu erhalten, die im Herbst jedoch abgeweidet werden können	A	(E+V) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Wiesenbrüter und Ameisenbläuling	<p><u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiesen, §30</p> <p><u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiesen (6510)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzen:</u></p> <p><u>Zielart(en) Tiere:</u> Wiesenbrüter (Wiesenpieper), Schwarzblauer Ameisenbläuling</p>
114	<p><u>Ausgangszustand:</u> Artenreicher bis artenarmer Magerwiesenkomplex auf nordexponiertem Mittelhang des Gilsbachtals</p> <p><u>BT:</u> Magerwiese</p> <p><u>LRT:</u> <> <></p> <p><u>Art(en):</u> Wiesenpieper sehr wahrscheinlich</p>	5.11	Mahd	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd ab dem 01.07. eines Jahres; zweite Mahd oder Nachbeweidung ab dem 01.09. mit Schafen im lockeren Gehüt	A	(E+V) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp und Habitat für Wiesenbrüter	<p><u>Ziel-BT:</u> Magerwiese, §30</p> <p><u>Ziel-LRT:</u> ()</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzen:</u></p> <p><u>Zielart(en) Tiere:</u> Wiesenbrüter (Wiesenpieper)</p>
115	<p><u>Ausgangszustand:</u> Unternutzte tlw. feuchtere Mähwiese an der Böschung zur Landstraße nach Wahlbach</p> <p><u>BT:</u> Fettwiese</p> <p><u>LRT:</u> <> <></p> <p><u>Art(en):</u></p>	5.11	Mahd	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd ab dem 01.07. eines Jahres; zweite Mahd oder Nachbeweidung ab dem 01.09. mit Schafen im lockeren Gehüt	B	(E+V) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<p><u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese (mager), §30</p> <p><u>Ziel-LRT:</u> ()</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzen:</u></p> <p><u>Zielart(en) Tiere:</u></p>
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			

116	<p><u>Ausgangszustand:</u> Artenreichere, jedoch zur Verbrachung neigende Feucht- und Nasswiese im Quellbereich nördlich der Landstraße nach Gilsbach</p> <p><u>BT:</u> Nass- und Feuchtwiese, §30</p> <p><u>LRT:</u> <> <></p> <p><u>Art(en):</u></p>	5.9	Mähen oder Beweiden	Extensive 1-schürige Mähwiesennutzung oder extensive Beweidung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd oder Beweidung zur Erhaltung von Wiesenbrütern nicht vor dem 1. Juli eines Jahres; Abtransport des Schnittgutes	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<p><u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtwiese, §30</p> <p><u>Ziel-LRT:</u> ()</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzen:</u></p> <p><u>Zielart(en) Tiere:</u></p>
117	<p><u>Ausgangszustand:</u> Zwei Grünlandstreifen mit Glatthaferdominanz in der Böschung der Landstraße zwischen Gilsbach und Wahlbach</p> <p><u>BT:</u> Saumstreifen des Dauergrünlandes</p> <p><u>LRT:</u> <> <></p> <p><u>Art(en):</u></p>	9.9	Mahd	Mahd der Saumstreifen in der Böschung im Rahmen der Freihaltung der Straßentrasse durch den Landesbetrieb Straßenbau; Durchführung der Mahd zu einem spätmöglichen Zeitraum zur Förderung von an Saumstreifen gebundenen Tierarten; Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch; Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<p><u>Ziel-BT:</u> Saumstreifen des Dauergrünlandes</p> <p><u>Ziel-LRT:</u> ()</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzen:</u></p> <p><u>Zielart(en) Tiere:</u></p>
118	<p><u>Ausgangszustand:</u> Kurze Birkenbaumreihe an der Böschung zur Landstraße nach Gilsbach</p> <p><u>BT:</u> Baumreihe</p> <p><u>LRT:</u> <> <></p> <p><u>Art(en):</u></p>	2.9	Einzelbäume, Baumgruppe pflegen	Erhaltung der Baumgruppe als Ansitzwarten für Vögel und Begrenzung der Pflegeschnitte an den Bäumen auf Freihaltung des Lichtraumprofils; soweit möglich Herausnahme der Bäume aus der Bewirtschaftung zur Förderung von Alt- und Totholz	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<p><u>Ziel-BT:</u> Baumreihe</p> <p><u>Ziel-LRT:</u> ()</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzen:</u></p> <p><u>Zielart(en) Tiere:</u> Spechte</p>

119	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiger Zitterpappelbestand in der Grünlandfläche an der Landstraße nach Gilsbach; starke Naturverjüngung in die angrenzende Grünlandfläche <u>BT:</u> Feldgehölz aus einheimischen Baumarten <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Erhaltung der Baumgruppe als Ansitzwarten für Vögel und Begrenzung der Pflegeschnitte an den Bäumen auf Freihaltung des Lichtraumprofils; Herausnahme der Bäume aus der Bewirtschaftung zur Förderung von Alt- und Totholz; Zurückdrängung der aufkommenden Pappel-Naturverjüngung in den angrenzenden Wiesenflächen	C	(E+V) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Feldgehölz aus einheimischen Baumarten <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Spechte
120	<u>Ausgangszustand:</u> Nadelholzbestand (Altersklassenbestand) aus Fichte innerhalb einer Grünlandfläche an der Landstraße nach Gilsbach <u>BT:</u> Fichtenwald <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.15 2.14	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen Kleingehölz anlegen	Vollständige Entfernung des Fichtenbestandes und des Schlagabraums von der Fläche; Förderung eines Kleingehölzes über die natürliche Entwicklung nach der Entfichtung oder Einbringung von autochthonen Sträuchern (Weißdorn, Schlehen, Rosen) als Ansitzwarten und Bruthabitat für den Neuntöter	A	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp und Habitat für Neuntöter	<u>Ziel-BT:</u> Gebüsch, Strauchgruppe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
121	<u>Ausgangszustand:</u> Strukturarmer Nadelholzbestand (Fichte) als Altersklassenbestand an der südlichen Schutzgebietsgrenze zur Landstraße zwischen Gilsbach und Wahlbach <u>BT:</u> Fichtenwald <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.15 5.7 5.11	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen Grünland anlegen, wiederherstellen Mahd	Vollständige Entfernung des Fichtenbestandes und des Schlagabraums von der Fläche; Mulchen der Wurzelstöcke mit einem Forstmulcher Entwicklung einer Grünland-Vegetationsnarbe durch Selbstbegrünung oder Mahdgutübertragung von der nördlich angrenzenden Magerwiese Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(N) = Neuentwicklung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Magerwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

122	<u>Ausgangszustand:</u> Beweidete Fettweide im westlichen Abschnitt des Schutzgebietes als Durchzugsfläche für den Wanderschäfer <u>BT:</u> Fettweide <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.4 5.19	Beweidung Weidepflege	Beweidung der Fläche im lockeren Gehüt ab dem 15.06. eines Jahres; Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Ausmähen oder Mulchen der Weidefläche im Herbst um aufkommende Weideunkräuter oder Problemunkräuter zu unterdrücken; Abtransport des Schnittgutes	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Fettweide <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
123	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreichere magere Feuchtwiese am nordexponierten Unterhang zum Gilsbachtal <u>BT:</u> Magere Feuchtwiese, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11 5.3	Mahd Ausmagern	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd ab dem 01.07. eines Jahres; zweite Mahd oder Nachbeweidung ab dem 01.09. mit Schafen im lockeren Gehüt Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Magere Feuchtwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
124	<u>Ausgangszustand:</u> <u>BT:</u> Nasswiese, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.9	Mähen oder Beweiden	Extensive 1-schürige Mähwiesennutzung oder extensive Beweidung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd oder Beweidung zur Erhaltung von Wiesenbrütern nicht vor dem 1. Juli eines Jahres;	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nasswiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

125	<u>Ausgangszustand:</u> Drei frei stehende, exponierte und ältere Einzelbäume (Weide, Fichte und Eiche) auf Glatthaferwiese und an Wirtschaftsweg <u>BT:</u> Einzelbaum <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Erhaltung der Bäume als Ansitzwarten für Vögel; Herausnahme der Bäume aus der Bewirtschaftung zur Förderung von Alt- und Totholz als Lebensraum für Spechte und Fledermäuse;	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Einzelbaum <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Spechte, Fledermäuse
126	<u>Ausgangszustand:</u> Baumbestand aus einheimischen Baumarten mit Zitterpappeln, Hainbuche, Weißdorn, Schlehe, Eiche und Holunder <u>BT:</u> Feldgehölz aus einheimischen Baumarten <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.8 2.25 2.15	der natürlichen Entwicklung überlassen Ringelung lebensraumtypischer Bäume Kleingehölz pflegen	Feldgehölz (insbesondere Baumarten der I. Ordnung) zur Förderung von Alt- und Totholz der natürlichen Entwicklung überlassen Beschleunigung der Entwicklung von Alt- und Totholz durch Ringelung einzelner Zitterpappeln Pflugeschnitte an den Straucharten Holunder, Schlehe und Weißdorn, um eine Überalterung und damit einen Verlust als Bruthabitat für Gebüschbrüter zu unterbinden	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Feldgehölz aus einheimischen Baumarten <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Spechte, Fledermäuse
127	<u>Ausgangszustand:</u> stark verbuschte Grünlandbrache mit stark aufkommender, bereits mehrjähriger Zitterpappelnaturverjüngung <u>BT:</u> stark verbuschte Grünlandbrache <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.12 5.11	Mulchen Mahd	Mulchen der Sukzessionsgebüsche zur Wiederherstellung der Mähbarkeit der Grünlandfläche Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd ab dem 01.07. eines Jahres; zweite Mahd oder Nachbeweidung ab dem 01.09. mit Schafen im lockeren Gehüt	A	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiese (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

128	<p><u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiges Feldgehölz aus Bäumen und Sträuchern inmitten der Glatthaferwiesen mit Birken, Weiden, Weißdorn, Holunder und Schlehen mit sicherem Brutvorkommen des Neuntöters in 2011</p> <p><u>BT:</u> Feldgehölz aus einheimischen Baumarten</p> <p><u>LRT:</u> <> <></p> <p><u>Art(en):</u> Neuntöter</p>	2.15	Kleingehölze pflegen	Erhaltung des Feldgehölzes durch Pflegeschnitte zur Vermeidung der Überalterung der Gehölze und als Ansitzwarten sowie Brutraum für Gebüschbrüter	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Neuntöter	<p><u>Ziel-BT:</u> Feldgehölz aus einheimischen Baumarten</p> <p><u>Ziel-LRT:</u> ()</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzen:</u></p> <p><u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter</p>
129	<p><u>Ausgangszustand:</u> Zwei kleinflächige Gebüsche, Strauchgruppen aus Obstbäumen in der Wiesenfläche und einem Weiden-Holunder-Gebüsch an der Böschung zur Landstraße</p> <p><u>BT:</u> Gebüsch, Strauchgruppe</p> <p><u>LRT:</u> <> <></p> <p><u>Art(en):</u></p>	2.15	Kleingehölze pflegen	Erhaltung der Gebüsche und Strauch-/Baumgruppe als Ansitzwarten für Vögel; Pflegeschnitte an den Obstgehölzen in den notwendigen Abständen; soweit zukünftig Baumkronen auf die Wiesenflächen fallen sollten, sind diese aus dem Schutzgebiet zu entfernen, um die weitere Mähbarkeit der Glatthaferwiesen sicherzustellen	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<p><u>Ziel-BT:</u> Gebüsch, Strauchgruppe</p> <p><u>Ziel-LRT:</u> ()</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzen:</u></p> <p><u>Zielart(en) Tiere:</u></p>
130	<p><u>Ausgangszustand:</u> Zwei Einzelbäume (Weide und Rotbuche) an der Böschung zur Landstraße nach Wahlbach</p> <p><u>BT:</u> Einzelbäume</p> <p><u>LRT:</u> <> <></p> <p><u>Art(en):</u></p>	2.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Einzelbäume zur Förderung von Alt- und Totholz der natürlichen Entwicklung überlassen	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<p><u>Ziel-BT:</u> Einzelbäume</p> <p><u>Ziel-LRT:</u> ()</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzen:</u></p> <p><u>Zielart(en) Tiere:</u> Spechte, Fledermäuse</p>

131	<u>Ausgangszustand:</u> Fettweide auf nordexponiertem Unterhang an der Ortsrandlage von Wahlbach im westlichen Abschnitt des Schutzgebietes als Durchzugsfläche für den Wanderschäfer <u>BT:</u> Fettweide, tlw. §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.4 5.19	Beweidung Weidepflege	Beweidung der Fläche im lockeren Gehüt ab dem 15.06. eines Jahres; Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Ausmähen oder Mulchen der Weidefläche im Spätsommer/Herbst um aufkommende Weideunkräuter oder Problemunkräuter zu unterdrücken; Abtransport des Schnittgutes	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Fettweide <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
132	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchte Ausprägung der Glatthaferwiesen im Talraum des Gilsbachtales an der Ortsrandlage von Wahlbach <u>BT:</u> Glatthaferwiese, §30 <u>LRT:</u> Glatthaferwiese <6510> <> <u>Art(en):</u>	5.11 oder 5.10 5.3	Mahd oder Mähen und Nachbeweidung Ausmagern	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd ab dem 01.07. eines Jahres; zweite Mahd oder Nachbeweidung nicht vor dem 01.09. Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E+V) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiese (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
133	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtes-nasses Grünland nördlich einer Böschungskante im Talgrund des Gilsbachtales <u>BT:</u> Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11 oder 5.10 5.3	Mahd oder Mähen und Nachbeweidung Ausmagern	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd ab dem 01.07. eines Jahres; zweite Mahd oder Nachbeweidung nicht vor dem 01.09. Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	B	(E+V) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

134	<u>Ausgangszustand:</u> Schmales Weiden-Ufergehölz am Gilsbach südlich des Tennisplatzes <u>BT:</u> Weiden-Ufergehölz <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Ufergehölze zur Förderung der Gewässernatürlichkeit und -dynamik sowie zur Erhaltung der Beschattung des Gewässers der natürlichen Entwicklung überlassen	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Weiden-Ufergehölz <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
135	<u>Ausgangszustand:</u> An der Schutzgebietsgrenze stockende Baumreihe aus Bergahornen auf einer Böschungskante an der Ortsrandlage von Wahlbach <u>BT:</u> Baumreihe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Baumreihe zur Förderung von Alt- und Totholz und als zukünftiger Lebensraum für Spechte und Fledermäuse der natürlichen Entwicklung überlassen	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumreihe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Spechte, Fledermäuse
136	<u>Ausgangszustand:</u> Buchen-Eichenmischwald mittleren Alters mit weiteren Baumarten an der südlichen Grenze des Schutzgebietes <u>BT:</u> Buchen-Eichenmischwald <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.3	Bewirtschaftung einzelstammweise	Bewirtschaftung des Waldbestandes einzelstammweise zur Erhaltung des Waldklimas und der Strukturdiversität des Bestandes	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

137-1	<u>Ausgangszustand:</u> Einzelbäume (Fichte, Weiden, Birke, Ahorn) innerhalb der Grünlandflächen und an Wirtschaftsweg im westlichen Teilbereich des Schutzgebietes auf Weideflächen <u>BT:</u> Einzelbäume <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.9	Einzelbäume pflegen	Erhaltung der Einzelbäume als gliedernde Elemente und als Ansitzwarten sowie Brutmöglichkeiten für Vögel	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Einzelbäume <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
137-2	<u>Ausgangszustand:</u> Einzelbäume (überwiegend Weiden, 2 Ebereschen auf Böschung) innerhalb der beweideten Grünlandfläche im westlichen Teilbereich des Schutzgebietes auf Weideflächen <u>BT:</u> Einzelbäume <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.9	Einzelbäume pflegen	Erhaltung der Einzelbäume als gliedernde Elemente und als Ansitzwarten sowie Brutmöglichkeiten für Vögel	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Einzelbäume <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
138	<u>Ausgangszustand:</u> Strukturreicher, artenreicher Baumbestand/Feldgehölz im Böschungsbereich mit Festsetzung im LP Burbach als Brachfläche mit natürlicher Entwicklung <u>BT:</u> Feldgehölz aus einheimischen Baumarten <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Erhaltung der Baumgruppe durch Herausnahme aus der Bewirtschaftung und spätere Entwicklung zu Alt- und Totholz	C	(E+V) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Feldgehölz aus einheimischen Baumarten <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

139	<u>Ausgangszustand:</u> Struktureicher Baumbestand (Weiden, Birken, Buchen) mit östlichem Verlauf innerhalb der Straßenböschung an der Landstraße von Gilsbach nach Wahlbach <u>BT:</u> Feldgehölz aus einheimischen Baumarten <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Erhaltung der Baumgruppe durch Herausnahme aus der Bewirtschaftung und spätere Entwicklung zu Alt- und Totholz; Reduzierung von Pflegeschnitten an den Bäumen auf unabdingbar notwendige Verkehrssicherungsmaßnahmen und zur Freihaltung des Lichtraumprofils im Straßenraum	C	(E+V) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Feldgehölz aus einheimischen Baumarten <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
140	<u>Ausgangszustand:</u> stark eutrophe, brach gefallene Hochstaudenflur mit Brennnesselbeständen <u>BT:</u> Hochstaudenflur, flächenhaft <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Beweidung der Fläche bereits im Frühjahr, um Dominanzbestände der Brennnessel zu unterbinden ggf. Anlage eines Nachtpferches für die Schafhüterhaltung auf dieser Fläche, um andere wertvollere Flächen (Glatthaferwiesen, Magerwiesen) vor Nährstoffeinträgen zu schützen	C	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Fettweide <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
141	<u>Ausgangszustand:</u> Durch Umbruch einer Weide und liegendem Kronenholz verbrachende, kleinflächige Fettweide im Westen des Schutzgebietes <u>BT:</u> brach gefallenes Fettgrünland <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.4 10.20	Beweidung Kronenholz-ablagerungen entfernen	Beweidung der Fläche im lockeren Gehüt ab dem 15.06. eines Jahres; Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger Entfernung der umgefallenen Weide, um ein Verbrachung der Fläche zu vermeiden und eine Einbindung in das Weideregime der angrenzenden Flächen zu ermöglichen	C	(V) = Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Fettweide <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

142	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchte Ausprägung der Glatthaferwiesen im Talraum des Gilsbachtals <u>BT:</u> Glatthaferwiese, §30 <u>LRT:</u> Glatthaferwiese <6510> <> <u>Art(en):</u>	5.9 5.3	Mähen oder Beweiden Ausmagern	Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung oder extensive Beweidung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd oder Beweidung zur Erhaltung von Wiesenbrütern (z.B. Braunkehlchen, Sumpfrohrsänger) nicht vor dem 1. Juli eines Jahres; Beweidung bis zum 01. Juli mit max. 2GVE/ha Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E+V) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiesen, §30 <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
143	<u>Ausgangszustand:</u> Nasse und feuchte Grünlandfläche mit wechselndem Nutzungsregime (Mahd und Beweidung) <u>BT:</u> Nass- und Feuchtwiese, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.9 oder 5.10 5.3	Mähen oder Beweiden Ausmagern	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung oder extensive Beweidung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd oder Beweidung zur Erhaltung von Wiesenbrütern (z.B. Braunkehlchen, Sumpfrohrsänger) nicht vor dem 1. Juli eines Jahres; Beweidung bis zum 01. Juli mit max. 2GVE/ha Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
144	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchte, magere Glatthaferwiese nördlich des Gilsbaches mit Mahdnutzung <u>BT:</u> Glatthaferwiese, §30 <u>LRT:</u> Glatthaferwiese <6510> <> <u>Art(en):</u>	5.11 5.3	Mahd Ausmagern	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd ab dem 01.07. eines Jahres; zweite Mahd oder Nachbeweidung ab dem 01.09. mit Schafen im lockeren Gehüt Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E+V) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiese (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

145	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächige brach gefallene Magergrünlandfläche an einer abfallenden Böschung zum Fisselsbachtal <u>BT:</u> brach gefallenes feuchtes Magergrünland <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11 5.3	Mahd Ausmagern	Extensive 1-2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd ab dem 01.07. eines Jahres; zweite Mahd oder Nachbeweidung ab dem 01.09. Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	B	(V) = Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> magere Feuchtwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
146	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiger Großseggenriedbestand an einem Eschenwaldbestand und Staunässebereich vor einem Wirtschaftsweg <u>BT:</u> Großseggenried, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	3.6	der natürlichen Entwicklung überlassen	Großseggenried zur Erhaltung und Förderung der natürlichen Entwicklung überlassen	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Großseggenried <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
147	<u>Ausgangszustand:</u> Magerer Grünlandstreifen mit Glatthaferdominanz in der südlichen Böschung der Landstraße zwischen Gilsbach und Wahlbach <u>BT:</u> Saumstreifen des Dauergrünlandes <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	9.9	Mahd	Mahd der Saumstreifen in der Böschung im Rahmen der Freihaltung der Straßentrasse durch den Landesbetrieb Straßenbau; Durchführung der Mahd zu einem spätmöglichen Zeitraum zur Förderung von an Saumstreifen gebundenen Tierarten; Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch; Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Saumstreifen des Dauergrünlandes, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

148	<u>Ausgangszustand:</u> Magerer Grünlandsaumstreifen in einer Böschung zum Gilsbachtal mit Beständen des Wiesenknopfes <u>BT:</u> Saumstreifen des Dauergrünlandes, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	9.9	Mahd	Maximal einmalige Mahd des Saumstreifens pro Jahr im Herbst zur Vermeidung des Aufkommens von Gehölzen und zur Offenhaltung des Talraumes sowie zur Erhaltung der Wiesenknopfbestände während der Larvalentwicklung des Ameisenbläulings; alternativ Pflegemahd des Böschungssaumes in zweidreijährigen Abständen; Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbbruch; Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(A) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Ameisenbläuling	<u>Ziel-BT:</u> Saumstreifen des Dauergrünlandes, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
149	<u>Ausgangszustand:</u> drei südlich einer Böschung zum Talraum des Gilsbaches gelegene Gebüschstreifen mit Schlehendominanz <u>BT:</u> Gebüschstreifen, Strauchreihe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Neuntöter (wahrscheinlich)	2.15	Kleingehölze pflegen	Erhaltung der Gehölzstrukturen als Ansitzwarten und Brutraum für Gebüschbrüter durch Durchführung von alternierenden Pflegeschnitten zur Verhinderung der Überalterung; Verhinderung der weiteren Ausbreitung der Wurzelbrut in die angrenzenden Wiesen- und Weideflächen durch Mulchen eines schmalen Randstreifens zum Gehölzsaum	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Neuntöter	<u>Ziel-BT:</u> <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
150	<u>Ausgangszustand:</u> Mehrere schmale, wechselseitige oder beidseitig verlaufende Weiden-Ufergehölze am Gilsbach westlich der Brücke und des Tal querenden Wirtschaftsweges <u>BT:</u> Weiden-Ufergehölz <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Gehölzbestand zur Förderung der natürlichen Entwicklung und des Prozessschutzes sowie zur Förderung der natürlichen Gewässerdynamik aus der Nutzung nehmen	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Weiden-Ufergehölz <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

151	<u>Ausgangszustand:</u> Kurzer Heckenabschnitt in der Böschung am Wirtschaftsweg zwischen Gilsbach und Wahlbach mit Weide, Schlehe und Hasel <u>BT:</u> Böschungshecke <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Neuntöter (wahrscheinlich)	2.12	Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen	Alternierendes Auf den Stock setzen der Hecken zur Erhaltung der Austriebsfähigkeit und unterschiedlicher Altersphasen; Entfernung des Schlagabbaus aus dem Schutzgebiet	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Neuntöter	<u>Ziel-BT:</u> Böschungshecke <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
152	<u>Ausgangszustand:</u> Drei kleinflächige Gebüsche (Weiden, Eiche, Weißdorn, Holunder) innerhalb des nordexponierten Hanges zum Gilsbachtal östlich von Wahlbach <u>BT:</u> Gebüsch, Strauchgruppe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.15	Kleingehölze pflegen	Kleingehölze als Ansitzwarten für Vögel und als Brutraum für Gebüschbrüter erhalten und bei Bedarf Pflegeschnitte zur Verhinderung der Überalterung pflegen	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Neuntöter	<u>Ziel-BT:</u> Gebüsch, Strauchgruppe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
153	<u>Ausgangszustand:</u> Vier Baumgruppen im südwestlichen Talraum mit Weiden <u>BT:</u> Baumgruppe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Bäume zur Förderung von Alt- und Totholz und zur Entwicklung von Zerfallsphasen der natürlichen Entwicklung überlassen	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumgruppe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

154	<p><u>Ausgangszustand:</u> Naturnaher Bachabschnitt des Gilsbaches westlich der Tal querenden Brücke des Wirtschaftsweges und der Ortslage von Wahlbach; unüberwindbarer Sohlabsturz durch Verrohrung unter der Brücke am östlichen Abschnittsende</p> <p><u>BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge, §30</p> <p><u>LRT:</u> <> <></p> <p><u>Art(en):</u></p>	6.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Förderung der natürlichen Entwicklung zur Unterstützung der natürlichen Gewässerdynamik	C	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<p><u>Ziel-BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge, §30</p> <p><u>Ziel-LRT:</u> ()</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzen:</u></p> <p><u>Zielart(en) Tiere:</u></p>
155	<p><u>Ausgangszustand:</u> Naturnaher Bachabschnitt des Gilsbaches östlich der Tal querenden Brücke des Wirtschaftsweges und der Ortslage von Gilsbach</p> <p><u>BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge, §30</p> <p><u>LRT:</u> <> <></p> <p><u>Art(en):</u></p>	6.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Förderung der natürlichen Entwicklung zur Unterstützung der natürlichen Gewässerdynamik	C	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<p><u>Ziel-BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge, §30</p> <p><u>Ziel-LRT:</u> ()</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzen:</u></p> <p><u>Zielart(en) Tiere:</u></p>
156	<p><u>Ausgangszustand:</u> Bachabschnitt des Fisselsbaches mit Zulauf zum Gilsbach; südlich und nördlich der Landstraße zwischen Wahlbach und Gilsbach; Verrohrung unterhalb der Landstraße und einer Anschüttungsfläche an der Landstraße</p> <p><u>BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge</p> <p><u>LRT:</u> <> <></p> <p><u>Art(en):</u></p>	6.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Förderung der natürlichen Entwicklung zur Unterstützung der natürlichen Gewässerdynamik	C	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<p><u>Ziel-BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge, §30</p> <p><u>Ziel-LRT:</u> ()</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzen:</u></p> <p><u>Zielart(en) Tiere:</u></p>

157	<u>Ausgangszustand:</u> Bachabschnitt des Fisselsbaches mit Zulauf zum Gilsbach; südlich der Landstraße zwischen Wahlbach und Gilsbach; Verlauf des Bachabschnittes in überwiegenden Teilen nicht der natürlichen Geländesenke folgend. <u>BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	6.8 6.20	der natürlichen Entwicklung überlassen Gewässer verlegen, optimieren	Gewässer im natürlichen Verlauf der natürlichen, ungestörten Entwicklung überlassen Gewässerverlauf vom parallelen Verlauf zum Wirtschaftsweg in den natürlichen Gelände Verlauf des Talraumes in die brach gefallenem Nassgrünlandflächen zurückverlegen	C	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
158	<u>Ausgangszustand:</u> Kleine, eingezäunte Nutzgartenparzelle angrenzend an das Schutzgebiet mit Acker-/ Grablandcharakter <u>BT:</u> Nutzgarten <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	10.52 5.7 5.11	Zaun, Absperrung entfernen Grünland anlegen Mahd	Entfernung der Zaunanlage (Maschendraht) zur Einbindung des Grundstückes in das Bewirtschaftungsregime der umliegenden Grünlandflächen Wiederherstellung einer Grünlandfläche durch Selbstbegrünung oder Mahdgutübertragung von angrenzenden Glatthaferwiesen mit dem Erhaltungszustand „sehr gut“ (A) Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	C	(N) = Neuentwicklung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese (Flachlandausbildung) <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
159	<u>Ausgangszustand:</u> Extensiv genutzte Feuchtwiese mit möglicherweise Nachbeweidung <u>BT:</u> Feuchtwiese, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.10 5.3	Mähen und Nachbeweidung Ausmagern	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von möglichen Wiesenbrütern nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	C	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Feuchtwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

160	<u>Ausgangszustand:</u> Nässebedingt verbrachende Grünlandfläche mit stärkerem Aufkommen von Rohrglanzgras <u>BT:</u> Brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.9	Mähen oder Beweiden	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
161	<u>Ausgangszustand:</u> Nässebedingt verbrachende Nass- und Feuchtgrünlandfläche im Talraum auf der Nordseite des Gilsbaches <u>BT:</u> Brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Beweidung der Grünlandfläche im Rahmen der Wanderschäfferei oder großflächigen Koppelhaltung zur Offenhaltung des Talraumes Beweidung zum Schutz möglicher Wiesenbrüter nicht vor dem 01. Juli eines Jahres	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
162	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche, bultige Nass- und Feuchtgrünlandfläche im Talraum nördlich des Gilsbaches <u>BT:</u> Nass- und Feuchtweide, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Beweidung der Grünlandfläche im Rahmen der Wanderschäfferei oder großflächigen Koppelhaltung zur Offenhaltung des Talraumes; Beweidung zum Schutz möglicher Wiesenbrüter nicht vor dem 01. Juli eines Jahres	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtweide, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

163	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche Feuchtweide im Talraum nördlich des Gilsbaches <u>BT:</u> Feuchtweide, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Beweidung der Grünlandfläche im Rahmen der Wanderschäferei oder großflächigen Koppelhaltung zur Offenhaltung des Talraumes; Beweidung zum Schutz möglicher Wiesenbrüter nicht vor dem 01. Juli eines Jahres	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Feuchtweide, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
164	<u>Ausgangszustand:</u> brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, in nur feuchteren Teilabschnitten mit magerer Ausprägung <u>BT:</u> brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.9	Mähen oder Beweiden	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet Beweidung der Grünlandfläche im Rahmen der Wanderschäferei oder großflächigen Koppelhaltung zur Offenhaltung des Talraumes; Beweidung zum Schutz möglicher Wiesenbrüter nicht vor dem 01. Juli eines Jahres	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
165	<u>Ausgangszustand:</u> Brach gefallene Nass- und Feuchtgrünlandfläche im Talraum nördlich des Gilsbaches <u>BT:</u> brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Beweidung der Grünlandfläche im Rahmen der Wanderschäferei oder großflächigen Koppelhaltung zur Offenhaltung des Talraumes; Beweidung zum Schutz möglicher Wiesenbrüter nicht vor dem 01. Juli eines Jahres	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

166	<u>Ausgangszustand:</u> Verbrachende, ungenutzte Magergrünlandfläche am Waldrand mit erstem Aufkommen von Ginster <u>BT:</u> brach gefallenes Magergrünland, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive 1-schürige Mähwiesennutzung oder Mahd in zweijährigen Abständen zur Unterdrückung der Verbuschung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch- synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	C	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Magergrünland, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
167	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche Glatthaferwiese im Bereich des naturnah gestalteten Regenrückhaltebeckens an der Ortslage von Gilsbach <u>BT:</u> Glatthaferwiese <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Schwarzblauer Ameisenbläuling	5.11 5.3 11.14	Mahd Ausmagern Habitat für Tierart optimieren	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch- synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet Abstimmung der Mahdtermine im Bereich des Regenrückhaltebeckens auf die Flugzeit und die Larvalentwicklung des Ameisenbläulings Erhaltung von schmalen Säumen mit Wiesenknopfbeständen an Böschungskanten und Wegesäumen	A	(V) = Verbesserung Lebensraumtyp und Habitat für Schwarzblauen Ameisenbläuling	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiese (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Schwarzblauer Ameisenbläuling
168	<u>Ausgangszustand:</u> Bachbegleitendes, ein- oder beidseitig verlaufendes Weiden-Ufergehölz am Gilsbach östlich der Tal querenden Brücke <u>BT:</u> Erlen-/Weiden-Ufergehölz <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Gehölzbestand zur Förderung der natürlichen Entwicklung und des Prozessschutzes sowie zur Förderung der natürlichen Gewässerdynamik aus der Nutzung nehmen	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Weiden-Ufergehölz <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

169	<u>Ausgangszustand:</u> Zwei Obstbäume (Apfel und Pflaume) am Waldrand auf einer brach gefallenen Magergrünlandfläche an der nördlichen Schutzgebietsgrenze <u>BT:</u> Obstbaum <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.24	Obstbaumpflege	Pflegeschnitte an den Obstbäumen zur Erhaltung des Habitus, der Tragfähigkeit und der Vermeidung der Überalterung	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Obstbaum <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
170	<u>Ausgangszustand:</u> Exponiert stehende Weide auf südexponierter Grünlandfläche <u>BT:</u> Einzelbaum <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.9	Einzelbäume pflegen	Erhaltung des Einzelbaumes als Ansitzwarte für Vögel	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Einzelbaum <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
171	<u>Ausgangszustand:</u> südwestexponierter Birken-Eichenmischwald mit eingemischten Hainbuchen <u>BT:</u> Eichenmischwald mit einheimischen Laubbaumarten <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.3	Bewirtschaftung einzelstammweise	Erhaltung einer dauerhaften Bestockung im Bereich des Fließgewässers zur Sicherstellung der Beschattung des Fließgewässers	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

172	<u>Ausgangszustand:</u> Eichen-Birkenmischwald mit deutlich höherem Anteil der Birke nördlich außerhalb des Schutzgebietes angrenzend an Magerwiesenbereiche <u>BT:</u> Eichen-Birkenmischwald <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.16	niederwaldartige Nutzung	Nutzung des Eichen-Birkenmischbestandes als historischen Niederwald	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
173	<u>Ausgangszustand:</u> Als Ziergarten genutzte Hangflächen unmittelbar an der Ortsrandlage von Wahlbach <u>BT:</u> Ziergarten <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	12.5	Erholungseinrichtung aufgeben	Bestehende Kleingartenanlage zur Wiederherstellung von Grünland aufgeben und Infrastruktureinrichtungen (Möblierung) entfernen <u>Empfehlung:</u> Maßnahme gegenüber dem Eigentümer nur ansprechen, soweit nachweisbar, dass die Nutzung als private Gartenfläche erstmalig nach dem Inkrafttreten des Naturschutzgebietes im Jahr 2003 erfolgt ist bzw. die Flächen erst danach umgewandelt wurden.	C	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Fettweide <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
174	<u>Ausgangszustand:</u> Zwei kleine Gebüschgruppen mit Hasel, Weide und Birke im nördlichen Seitental zum Gilsbach <u>BT:</u> Gebüsch, Strauchgruppe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.15	Kleingehölze pflegen	Erhaltung der Strauchgruppen als Ansitzwarten und beschattende Gehölze am Fließgewässer	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Gebüsch, Strauchgruppe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

175	<u>Ausgangszustand:</u> Vier Obstbäume im südwestlichen Talraum auf einer Magerwiese/Glatthaferwiese <u>BT:</u> Obstbaumreihe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.24	Obstbaumpflege	Pflegeschnitte an den vorhandenen Obstbäumen in regelmäßigen Intervallen zu Erhaltung der Vitalität der Bäume und der Vermeidung der Überalterung	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Obstbaumreihe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
176	<u>Ausgangszustand:</u> Weidenstrauch in der Böschung zur Landstraße zwischen Gilsbach und Wahlbach <u>BT:</u> Einzelstrauch <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.15	Kleingehölze pflegen	Erhaltung des Einzelstrauches/ zukünftigen Einzelbaumes als Ansitzwarte für Vögel und zur Bereicherung der Habitatstrukturen des Talraumes	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
177	<u>Ausgangszustand:</u> Zwei Einzelsträucher in einer Böschung zum Gilsbach im westlichen Talraum <u>BT:</u> Einzelstrauch <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.15	Kleingehölze pflegen	Erhaltung der Einzelsträucher als Ansitzwarte für Vögel und zur Bereicherung der Habitatstrukturen des Talraumes	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Einzelstrauch <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

178	<u>Ausgangszustand:</u> Zwei Einzelsträucher (Schlehe, Holunder) im westlichen Talraum <u>BT:</u> Einzelsträucher <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.15	Kleingehölze pflegen	Erhaltung der Einzelsträucher als Ansitzwarte für Vögel und zur Bereicherung der Habitatstrukturen des Talraumes	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Einzelstrauch <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
-----	---	------	----------------------	--	---	-------------------------------	--